



## E – MAIL

ÖROK-Projekt „Regionale Handlungsebene stärken 2019“;

**Einladung für 24./25. September 2019 | Schloss Seggau (ST)**

**“Wirksame regionale Kooperation in Österreich“: „Strukturen-Werkstatt“ & „Policy Learning Lab“**

Sehr geehrte Damen und Herren!

In Abstimmung mit dem gastgebenden Land Steiermark und dem BMNT als weiterem federführenden Projektpartner lädt die Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz zu folgender Veranstaltung ein:

### **“Wirksame regionale Kooperation in Österreich“**

„Strukturen-Werkstatt“ & „Policy Learning Lab Südweststeiermark“

Zeit: **Dienstag, 24. und Mittwoch, 25. September 2019** (ganztägig)

Ort: **Schloss Seggau**, Seggauberg 1, 8430 Leibnitz, Steiermark

T: +43/3452/82435-0; W: [www.seggau.com](http://www.seggau.com)

### Zum Projekt:

Die Arbeit auf der regionalen Ebene – d.h. oberhalb der Gemeinde und unterhalb eines Bundeslands – hat in Österreich im Laufe der Entwicklungen unterschiedlichste Organisations- und Kooperationsstrukturen hervorgebracht. Regionalmanagements, LEADER-Regionen, Klima- und Energiemodellregionen, Kleinregionen sind nur einige Beispiele dafür. Der Entstehungspfad jeder dieser Strukturen ist dabei einzigartig und durch den Einfluss vieler Rahmenbedingungen einem kontinuierlichen Wandel unterworfen.

Das ÖROK-Projekt „Regionale Handlungsebenen stärken“ wird im Rahmen des Unterausschusses REGIONALWIRTSCHAFT in Abstimmung mit dem STÄNDIGEN UNTERAUSSCHUSS durchgeführt und folgt den Prinzipien der ÖREK-Partnerschaften, wobei das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus und das Amt der Steiermärkischen Landesregierung als „federführende Partner“ fungieren. Die ÖAR GmbH sowie die Rosinak & Partner ZT GmbH unterstützen das Projekt als externe ExpertInnen.

Das Projekt „Die regionale Handlungsebene stärken“ im Rahmen der ÖROK ist ein Beitrag zur Umsetzung des „Masterplans Ländlicher Raum“ und baut auf den Ergebnissen insbesondere der ÖREK Partnerschaften „Stärkung der regionalen

Handlungsebene“, „Kooperationsplattform Stadtregion“ und „Regionen mit Bevölkerungsrückgang“ auf.

Im Vordergrund des Projekts steht die regionale Zusammenarbeit und deren Rahmenbedingungen entlang der Frage **„Wie kann die regionale Handlungsebene in ihrer Wirksamkeit gestärkt werden – und was braucht es dafür jetzt und in der Zukunft“**.

#### Zur Veranstaltung:

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen Modelle der Zusammenarbeit im Bereich der Regionalentwicklung gemeinsam zu behandeln und dabei – u.a. im Sinne von Weiterentwicklungspotenzialen – die Stärken aber auch Herausforderungen zu identifizieren.

Gemeinsam mit dem Land Steiermark laden wir Sie in diesem Zusammenhang am Dienstag, den 24. September 2019 herzlich zur **„Strukturen-Werkstatt“** zum Thema **“Wirksame regionale Kooperation in Österreich“** im Schloss Seggau in der Südweststeiermark ein. Sie ist die erste in einer Reihe von regionalen Veranstaltungen, in der Sie die Möglichkeit haben, gemeinsam mit unterschiedlichen Stakeholder-Gruppen über Gegenwart und Zukunft der „regionalen Handlungsebene“ zu diskutieren. Im Zentrum dieser ersten Werkstatt in der Steiermark steht die **regionale Governance**, also die Art wie Regionen die Arbeit an gemeinsamen Anliegen regeln und welche förderlichen und hinderlichen Rahmenbedingungen diese Zusammenarbeit beeinflussen.

Am Beginn dieses Werkstatt-Tages wird eine Präsentation des aktuellen Stands der Projektbearbeitung sowie der Analyse der unterschiedlichen Ausprägungen regionaler Entwicklung in den neun Bundesländern stehen. Sie werden weiters Gelegenheit haben, ausgewählte Regionen aus Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg kennenzulernen, deren Potenziale und Grenzen zu erfahren und in speziellen Settings gemeinsam deren mögliche Weiterentwicklungspfade zu diskutieren.

Am Tag darauf, Mittwoch, den 25. September 2019, findet ein **„Policy Learning Lab Südweststeiermark“** statt, zu dem Sie auch herzlich eingeladen sind. Hier steht einen Tag lang die Region Südweststeiermark im Mittelpunkt. Sie ist ein Beispiel für eine Regionalentwicklungsorganisation, bei der Regionalmanagement, LEADER und Naturparke sehr eng zusammenarbeiten und wo im Hintergrund das neue steirische Regionalentwicklungsgesetz wirkt. Die Region erlaubt an diesem Tag einen Einblick in ihre Strukturen und Prozesse, und es wird modellhaft simuliert, wie diese Region auf unterschiedliche Veränderungen reagiert.

#### Zielgruppe der Veranstaltung:

Die Veranstaltung richtet sich an Personen mit Erfahrungen bzw. Interesse am Thema „Regionale Handlungsebene“ bzw. der Kooperation im Bereich der Regionalentwicklung. Es sind dies u.a. Regionalentwicklungsorganisationen, Landes- und Bundesverwaltungen, Intermediäre, ExpertInnen, BeraterInnen, EvaluatorInnen, Mitglieder des ÖROK-UA REGIONALWIRTSCHAFT in Abstimmung mit dem Ständigen UNTERAUSSCHUSS.

Übernachtung:

Für die Übernachtung vom Dienstag, den 24. auf Mittwoch, den 25. September 2019 sind im Hotel Hasenwirt *bis 15. August 2019* Zimmer unter dem Stichwort „ÖROK“ vorreserviert. **Reservierung und Bezahlung der Zimmer sind von den TeilnehmerInnen selbst zu tätigen:**

Hotel Hasenwirt, Seggauberg 27, A-8430 Leibnitz  
[www.hasenwirt.com](http://www.hasenwirt.com), Tel.: +43 (0) 3452 73 0 55

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen darf um verlässliche Anmeldung der geplanten Teilnahme **bis spätestens Freitag, den 6. September 2019** unter nachstehendem Link ersucht werden: <https://www.reglist24.com/seggau2019-09-24u25>.

Das detaillierte Veranstaltungsprogramm mit den genauen Beginnzeiten wird zeitgerecht zur Verfügung gestellt werden.

Für allfällige Rückfragen steht die ÖROK-Geschäftsstelle selbstverständlich zur Verfügung.

Wir freuen uns bereits jetzt auf eine interessante Veranstaltung und verbleiben  
mit freundlichen Grüßen

Mag. Markus Seidl | Mag. Johannes Roßbacher  
[Geschäftsführer]  
e.h.

Verteiler:

- a) Mitglieder und Ersatzmitglieder des UA REGIONALWIRTSCHAFT
- b) VertreterInnen und Vertreter von Regionalentwicklungsorganisationen, Landes- und Bundesverwaltungen, Intermediäre, ExpertInnen, BeraterInnen, EvaluatorInnen
- c) *Zur Kenntnisnahme:*
  - 1) Mitglieder des STÄNDIGEN UNTERAUSSCHUSSES
  - 2) Verbindungsstelle der Bundesländer
  - 3) Generalsekretariat des Österreichischen Gemeindebundes
  - 4) Sekretariat des Österreichischen Städtebundes

*Hinweis: Doppelsendungen sind aufgrund der Verwendung verschiedener Quellen nicht ausgeschlossen und es wird dafür um Verständnis gebeten.*